

Kleidung zur Erstkommunion

# „Ich möchte anziehen, was mir gefällt“

Von NINA TIEMANN

Oelde (gl). Ein weißes Kleid soll es sein. Dazu eine schlichte Frisur, auf keinen Fall ein Haarreif. Was sie zu ihrer Heiligen Erstkommunion trägt, entscheidet Franziska Bretz aus Oelde selbst. Einheitliche Gewänder, wie sie einige Erstkommunion-Kinder in anderen Gemeinden tragen – für die Neunjährige undenkbar. „Ich möchte anziehen, was mir gefällt.“

Der 27. April ist für Franziska ein großer Tag. Dann wird sie in der St.-Johannes-Gemeinde ihre erste Heilige Kommunion empfangen, gemeinsam mit Marie Brüggeshemke (9). Alexander Iwanek und Max Lütke-Dörhoff, beide neun Jahre alt, gehören auch zur St.-Johannes-Gemeinde, werden aber bereits eine Woche vorher zur Erstkommunion gehen. Bei der Kleiderfrage sind sich die Kinder einig. Max möchte nicht auf seinen schicken Anzug verzichten, Alexander und Marie haben sich ihre Kleidung ebenfalls selbst ausgesucht.

Einheitliche weiße Gewänder, wie sie beispielsweise in einigen Gemeinden in Rheda-Wiedenbrück getragen werden, haben sich in Oelde nicht durchgesetzt. Irmgard Hegemann, Pastoralreferentin der St.-Johannes-Gemeinde, betreut die Kommunion-

kinder. Sie weiß, dass der Nachwuchs in Sachen Mode sehr selbstständig ist: „Die Kinder haben sehr genaue Vorstellungen davon, was sie zur Erstkommunion tragen.“ Ihr persönlich gefalle die Idee, für alle Kinder einheitlich weiße Gewänder anzuschaffen. Andererseits begrüße sie es, dass Kinder bei der Erstkommunion ihre Individualität zum Ausdruck brächten. „Ich denke, jede Gemeinde sollte die Kleiderfrage für sich entscheiden.“

In der St.-Vitus-Gemeinde Sünninghausen haben die Verantwortlichen das längst getan. „Ein Gespräch mit den Eltern hat ergeben, dass einheitliche Kleidung nicht gewünscht ist“, sagt Pfarrer Franz-Josef Neyer. Probleme gebe es deshalb nicht. Für Familien mit geringem Einkommen bestünde beim jährlich stattfindenden Basar für gebrauchte Kommunionskleidung in der St.-Johannes-Gemeinde die Möglichkeit, etwas Passendes zu finden.

In der St.-Joseph-Gemeinde empfangen in diesem Jahr 70 Kinder die Heilige Kommunion. Auch sie entscheiden selbst, was sie anziehen. Laut Pfarrer Ludger Schlotmann hätten sich viele Eltern einheitliche Kleider gewünscht, es scheiterte aber am Geld: „Die Anschaffung hätte uns fast 10 000 Euro gekostet. Deshalb haben wir die Idee wieder verworfen.“



Modebewusst zur Erstkommunion: In Oelde entscheiden die Kinder selbst, welche Kleidung sie tragen. Das Bild zeigt (v. l.) Alexander Iwanek (9), Franziska Bretz (9), Irmgard Hegemann, Pastoralreferentin der St.-Johannes-Gemeinde, Max Lütke-Dörhoff (9) und Marie Brüggeshemke (9). Bild: Tiemann

Vorschläge aus der Bevölkerung

## FDP vergibt Bürgerpreis 2008 für ehrenamtliches Engagement

Oelde (gl). „Ehrenamtliches Engagement“, sagt Hildegard Hödl, „ist nach Meinung des Oelder FDP-Ortsverbands ein unverzichtbarer Beitrag zum Wohl der Allgemeinheit.“ Deshalb möchten die Oelder Freien Demokraten ehrenamtlich tätige Menschen mit ihrem FDP-Bürgerpreis ehren.

In einer Mitteilung der FDP heißt es: Sehr viele Oelder Bürgerinnen und Bürger seien in ihrer freien Zeit ehrenamtlich tätig. Sie

kümmerten sich um ihre Mitmenschen oder arbeiteten aktiv in Vereinen und Initiativen mit. Weiterhin engagierten sich viele für den Schutz der Umwelt, für das soziale und kulturelle Leben in unserer Stadt Oelde. Ab sofort seien alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Oelde aufgerufen, Vorschläge für den Bürgerpreis 2008 zu machen.

Vorgeschlagen werden können Einzelpersonen oder auch Gruppen. Vorschläge sollten mit einer kurzen Begründung bis zum

26. April an den FDP-Ortsverband Oelde, Hildegard Hödl, Fritz-Reuter-Straße 12 in 59302 Oelde geschickt werden. Telefonisch ist Hildegard Hödl unter ☎ 02522/5171 zu erreichen, per Fax unter 02522/960061. Ihre Internetadresse lautet h.hoedl@fdp-oelde.de.

Im Rahmen des traditionellen Tanz in den Mai der FDP im Hotel Mühlenkamp am 30. April wird der Preisträger öffentlich vorgestellt und gewürdigt.

Polizei

### Mobile Wache ist wieder unterwegs

Oelde / Lette / Sünninghausen / Stromberg (gl). In der kommenden Woche wird die Mobile Wache der Kreispolizeibehörde im Bereich der Polizeiwache Oelde an vier Orten stehen. Der Bezirksdienst bietet dann Bürgersprechstunden an.

Geplant sind die Bürgersprechstunden für Mittwoch, 9. April, 13 bis 15 Uhr, in Lette auf dem Parkplatz am Hotel Hartmann (Hauptstraße), am Donnerstag, 10. April, 10 bis 12 Uhr in Sünninghausen, Dorfstraße/ Faulbaumstraße, und am Donnerstag, 10. April, 13 bis 15 Uhr, Stromberg, Auf dem Borgkamp, Parkplatz am Hotel Zur Post. Zudem steht die Mobile Wache am Freitag, 11. April, von 9 bis 12 Uhr auf dem Oelder Wochenmarkt.

Ihr Draht zu uns



Die Glocke

Telefon: (02522) 73340  
Telefax: (02522) 73329  
E-Mail: oe@die-glocke.de

**Lokalredaktion:**  
Am Markt 1 · 59302 Oelde  
Dirk Baldus (Leitung),  
Eva Haunhorst (stv. Leiterin),  
Anke Rautenrauch, Knut Reimann,  
Dirk Werner

**Lokalsport:**  
(02522) 73126  
Klaus Weber

**Kreisredaktion:**  
(02581) 9310-40  
Annette Munkelt

**Geschäftsstelle:**  
Ruggstraße 27/29 · 59302 Oelde  
Postfach 3240 · 59281 Oelde  
Telefon: (02522) 73-300  
Telefax Anzeigenannahme:  
(02522) 73241  
E-Mail: gs-oe@die-glocke.de

Vortrag in Stromberg

### Dr. Festge zu Gast beim Gewerbeverein

Stromberg (gl). Der Gewerbeverein Stromberg lädt für Donnerstag, 17. April, zu einer Vortragsveranstaltung mit dem Titel „Bildung gleich Zukunft für unsere Kinder“ ein.

Dr. Reinhold Festge, Ge-

schäftsführender Gesellschafter der Firma Haver & Boecker, wird ab 19.30 Uhr im Hotel Zur Post referieren.

Interessierte seien an diesem Abend willkommen, teilt der Gewerbeverein mit.

Theater



Als kess-frecher Drahtzieher in Shakespeares Verwirrspiel „Ein Sommernachtstraum“ wirbelte der Puck (Janina Zamani) durch die turbulente Szene. Die Bremer Shakespeare Company war am Donnerstag zu Gast in Oelde. Bild: Suppliet / Lokalseite 3

TMG



Schüler aus dem Kosovo waren eine Woche lang in Oelde zu Gast. Heute geht es zurück ins heimische Prizren. Das Bild zeigt (v. l.) die Austauschschüler Erzen Duraku, Albana Lezi und Riola Gashi auf der Spielburg im Vier-Jahreszeiten-Park. Lokalseite 5

Anmelden

### Ratten werden in der ganzen Stadt bekämpft

Oelde (gl). Von Montag, 14. April, bis Freitag, 25. April, führt die Stadt Oelde eine umfangreiche Rattenbekämpfungsaktion durch. Bürger, die ihre Grundstücke ebenfalls mit Rattenködem belegen lassen wollen, können sich gegen eine entsprechende Kostenerstattung beteiligen.

Stefan Boegel, beim Fachdienst Ordnungswesen und Standesamt der Stadt Oelde für die Rattenbekämpfung in Oelde zuständig, erklärt: „Durch die milde Witterung der vergangenen Monate gibt es derzeit verhältnismäßig viele Ratten. Gefährlich ist dies, da die Nagetiere Krankheiten übertragen können, die für Men-

schen und Tiere gefährlich werden können.“

Daher startet die Stadt Oelde eine groß angelegte Aktion in der gesamten Stadt. An zahlreichen Stellen werden durch eine Fachfirma Rattenköder in zugriffgeschützten Köderboxen mit entsprechenden Warnhinweisen ausgelegt. So soll sichergestellt werden, dass Hunde oder Katzen nicht an die Rattenköder gelangen können.

Anmeldungen nimmt der Fachdienst Öffentliche Sicherheit und Ordnung der Stadt Oelde unter ☎ 02522/72237 und 02522/72238 bis Mittwoch, 9. April, entgegen.

Jetzt muss man einfach zu uns kommen.

# MACHS.